

AUS STADT UND LAND

Kurz und bündig

DRK bittet Blutspender nach Önsbach

Achern-Önsbach (red/bru). Das Deutsche Rote Kreuz veranstaltet am Dienstag, 16. Mai, eine Blutspendeaktion in Önsbach. Diese findet von 15.30 bis 19.30 Uhr in der Turn- und Festhalle statt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein, so das DRK.

»Kappler« Tennisclub zieht heute Bilanz

Kappelrodeck (red/bru). Der Tennisclub Kappelrodeck trifft sich heute, Donnerstag, zur Hauptversammlung. Diese beginnt um 20 Uhr im Gasthaus Hirsch.

Freizeitsporttraining fällt heute Abend aus

Achern-Oberachern (red/bru). Beim TV Oberachern fällt heute, Donnerstagabend, das Freizeitsporttraining mit Stefanie Lamm wegen Belegung der Turnhalle aus. Nächste Woche finden die Übungsstunden wieder zu den üblichen Zeiten wieder statt, teilt der Verein mit.



Die Einsegnungshalle auf dem Kappelrodecker Friedhof erhält ein neues Dach. Diese Maßnahme inspizierte der Technische Ausschuss am Montagabend. Foto: Berthold Gallinat

Erdgrab für Urnen ist neu eingerichtet

»Kappler« Einsegnungshalle erhält ein neues Dach

Kappelrodeck (gat). Im Vorfeld seiner Sitzung am Montagabend im Rathaus traf sich der Technische Ausschuss des Gemeinderats auf dem Kappelrodecker Friedhof zu einer Begehung. Dabei ging es zunächst um die Urnenbestattung in Erdgräbern. Aufgrund der großen Nachfrage wurde auf dem Friedhof ein solches Erdgrab angelegt.

Der Technische Ausschuss hatte dafür rechtzeitig mit der Verwaltung den Weg dafür bereitet. Als Erweiterungsfläche war ein Areal auf der oberen Ebene des Friedhofs ausgewählt worden. Dort sind nun Urnenräber, Urnenstellen samt Erweiterungsfläche sowie aktuell das neue, gärtnergepflegte Urnengrabfeld eingerichtet. Von Letzterem machte sich der Technische Ausschuss nun ein Bild.

Ohne Pflegeaufwand

Der Gemeinderat hatte bereits vor geraumer Zeit entschieden, auf den Friedhöfen Urnenbestattungen in einem gärtnergepflegten Urnengrabfeld anzubieten. Ein solches Feld ermöglicht die Erdbestattung in einer Urne, ohne dass für die Ange-

hörigen ein Pflegeaufwand entsteht. Die Bestattung ist mit einer Inschrift auf einem Stein oder anonym möglich.

Startschuss Ende Mai

Die Ortsbegehung führte auch zur Einsegnungshalle; diese stammt aus den 60er Jahren und ist sanierungsbedürftig. Als erste große Maßnahme steht die Dachsanierung an, die Ende Mai angegangen werden soll. Dafür muss zunächst die Eindeckung abgenommen und fachgerecht entsorgt werden, bevor das Dach mit Aluminium-Schindeln wieder eingedeckt wird, hieß es.

Im Zusammenhang mit der Sanierung stellte Bürgermeister Stefan Hattenbach in Aussicht, prüfen zu lassen, wie in der kalten Jahreszeit in der Einsegnungshalle die Temperaturen für die Trauergemeinden mithilfe von Strahlern erträglicher gemacht werden könnten. »Derzeit prüfen wir zur Umsetzung unseres Vorhabens die Elektrik«, teilte Bauamtsleiter Paul Huber den Räten mit, »bis zum nächsten Winter wollen wir das Problem gelöst haben«.

Aus Lauf

VHS bietet am Samstag Malkurse für Kinder

Lauf (red/bru). Malkurse für Kinder ab sechs Jahren bietet die Laufer Außenstelle der Volkshochschule Ortenau am Samstag, 13. Mai, in der Neuwindeckschule an. Zwei Themen können mit Acryl auf Leinwand unter professioneller Anleitung gemalt werden: von 10 bis 12.30 Uhr das Thema Unterwasserwelt und von 14 bis 16.30 Uhr das Thema Leuchtturm.

■ Weitere Informationen im Internet oder unter ☎ 07841/8329949, schriftliche Anmeldungen unter www.vhs-ortenau.de oder per E-Mail an lauf@vhs-ortenau.de.



Auch bei der Anlegung des Kunstrasenplatzes war der Kappelrodecker Bauhof im Einsatz.

Foto: Berthold Gallinat

Externe Begutachtung kommt

Kappelrodecker Bauhof stellt Technischem Ausschuss Arbeitsfeld vor / Ausrüstung hat sich verbessert

Was macht eigentlich der Bauhof einer Gemeinde? Das Tätigkeitsfeld sei vielfältig, auf praktischem Gebiet seien die Mitarbeiter Alleskönner. Das vermittelte Bauhofleiter Berthold Litsch am Montagabend dem Technischen Ausschuss.

VON BERTHOLD GALLINAT

Kappelrodeck. Wie Bauhofleiter Berthold Litsch informierte, sei der Kappelrodecker Bauhof verantwortlich für die Unterhaltung von 70 Kilometer Gemeindestraßen, für 15 Spielplätze sowie 100 Einrichtungen wie Parkplätze, Grünanlagen, Wege, Plätze, Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie gemeindeeigene Gebäude und einige Kilometer Gewässer. »Der jährliche Umsatz des Bauhofs beträgt 700000 Euro«, meinte Berthold Litsch. Er be-

zifferte den Bauhof mit Blick auf das Personal auf 9,7 Stellen. Als Arbeitsbeispiele führte Litsch das gärtnerisch gestaltete Urnengrabfeld am Kappler Friedhof auf. In Waldulm wurde im Zug des Radwegbaus der westliche Ortseingang neu angelegt. Vor der Hirschbrücke wurde ein Pflanzbeet eingefasst; es erhielt zudem zwei Sitzbänke. Rechtzeitig zur Saisonöffnung, so Litsch weiter, habe der Bauhof am Schwimmbad Fahrradständer montiert.

»Kurz, aber heftig«

Bei der ehemaligen Wassertrittstelle wurde eine Sitzgruppe neu aufgestellt. Für das Projekt »Blühender Naturpark« legte er zwei Blumenwiesen an. Am Zuckerbergsschloss wurde der wilde Wein entfernt und die Balkone wurden von Bewuchs gesäubert. Dem Park beim Zuckerbergsschloss waren große Bäume zu entnehmen. Reparaturen gab es an den Spielplät-

zen und an Gemeindestraßen. »Der Winterdienst war kurz, aber heftig und hat Spuren hinterlassen«, blickte Berthold Litsch zurück.

Absperrungen an Fasnacht und für andere Feste, Reismachen für kirchliche Anlässe, das Aufstellen von Christbäumen und Maibaum sowie Hausmeisterdienste in Halle und Schule in Waldulm – all das gehört zum Tätigkeitsfeld »Die Arbeit ist mehr geworden, die Grünflächen haben zugenommen und auch für die Mitarbeit am Kunstrasenplatz im Rodeckstadion sind erhebliche Stunden angefallen. Er wird zudem mehr Unterhaltungsaufwand als der Rasenplatz erfordern«, so der Bauhofleiter. Nicht zuletzt habe die Unterbringung von Flüchtlingen seit 2014 personelle Ressourcen gebunden.

»Ausrüstung und Infrastruktur für ein effizientes Arbeiten haben sich in den letz-

ten Jahren deutlich verbessert, hier müssen wir dranbleiben«, blickte Litsch nach vorne und kündigte an, dass die Bauhoforganisation in naher Zukunft extern begutachtet werden soll, um weitere Optimierung zu erreichen.

Lieber extern vergeben?

Jürgen Königer (Freie Wähler) wollte wissen, ob das Personal ausreiche und ob der Bauhof bei der Pflege des Stadions entlastet werden könne. Bürgermeister Stefan Hattenbach teilte mit, dass eine Personalbedarfsmessung vorgenommen werde. Klaus Baßler (CDU) schlug vor zu überlegen, ob spezielle Arbeiten wie Wegebau und Straßensanierung nicht an Firmen vergeben werden könnten.

Abschließend lobte Hattenbach den Bauhof für seine Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit der Bauhöfe im Achertal.

Viele flotte Flitzer mit Seltenheitswert

Oldtimer-Rallye des Karlsruher Lions-Clubs legt einen Stopp in der Sasbachwaldener WG ein

Sasbachwalden (sp). »Blattfedern und Trommelbremsen machen sich halt doch bemerkbar«, meinte Bernd Coens, nachdem er auf dem Parkplatz beim Winzerkeller des »Alde Gott« aus seinem Fahrzeug stieg und sich erst einmal etwas streckte. Doch die kleinen Dehnungen machte er gerne, denn er fuhr ja liebend gerne mit seinem Jaguar XK 140 aus dem Jahre 1956 nach Sasbachwalden, wo die Oldtimerrallye »Lions Fidelitas Classic« einen Stopp einlegte und beim Tag der offenen Tür für ein sehenswertes Automobilmuseum unter freiem Himmel sorgte.

Mit viel Chrom und Holz

Der Jaguar von Bernd Coens war dabei eines der Schmuckstücke; es stammt aus der Baureihe, mit der Jaguar die legendären Rennen von Le Mans gewann. »Das Seltene an dem Fahrzeug ist, dass damals nur 170 Fahrzeuge mit Automatik nach Amerika exportiert wurde«, erklärte Bernd Coens, und fügte auch gleich hinzu, dass sein Oldie ein Automatik-Fahrzeug mit einer 3,4 Liter-Maschine sei. Auch das Getriebe und der Motor seien noch original. Doch die Augen des Automobilisten strahlten noch mehr, als er von der guten Handarbeit an dem Fahrzeug mit viel Chrom am Chassis und Holz im Innenbereich erzählte.

Zum 100. Bestehen des Lions Clubs International veranstaltete der Lions-Club »Fidelitas« Karlsruhe die Oldtimerrallye, die mit 100 Fahrzeugen am Tag des Volkslaufs »Badische Meile« und zu den Heimatta-



Der Jaguar von Bernd Coens – hier bei der Anfahrt auf dem Gelände beim »Alde Gott – war eines der Prachtstücke der Oldtimer-Rallye, die in Sasbachwalden einen Stopp einlegte. Foto: Spether

gen in der Fächerstadt startete. Am Nachmittag traf der Tross mit vielen schönen Fahrzeugen von Austin über Ford Mustangs bis zu den legendären VW-Käfern ein. Wahre Prachtstücke waren die Porsche-Modelle mit viel Rennfeeling. »Der BMW M1 hat damals 100000 Mark gekostet«, meinte Heinrich Fallert, der als einstiger Autohändler viel über dieses Glanzstück wusste. Es habe eine eigene Rennserie und eine limitierte Auflage gegeben, deshalb sei so ein Fahrzeug heute viel wert. Nicht zu vergessen der Liebhaberwert bei diesem und allen anderen Fahrzeugen, die für einen guten Zweck unterwegs waren.

»Heute Abend werden wir einen Spendenscheck von 40000 Euro übergeben«, freute sich der Lions-Präsident Sebastian Meyer, der sich ebenfalls einen Besuch beim »Alde Gott« nicht nehmen ließ und sich bei der Geschäftsleitung bedankte. Denn diese habe die Oldtimerfahrt sehr großzügig unterstützt. Bei der Abfahrt erhielt jeder Fahrer von den Weinholdheiten um Weinkönigin Kathrin Bartmann einen kulinarischen Gruß vom »Alde Gott«, und auch nach dem Zieleinlauf war die »Saschwalder« Spezialität vor Ort.

Es war zwar kein »Sonntagswetter«, aber den gestandenen Oldies auf Rädern machte dies

ebenso wenig aus, wie den vielen Weinholdheiten. »Trotz des Regenwetters sind wir zufrieden«, meinte der Verwaltungsleiter Michael Falk, der den ganzen Tag über von einem guten Besuch schwärmte. Hier sorgten die Seniorenkapelle Oberachern und die Jugendkapelle »LOS« für die musikalische Unterhaltung zwischen Kellerführungen und Weinproben.

Die ehemalige Deutsche Weinprinzessin Andrea Königer präsentierte unter dem Motto »Kunst und Wein« die neue Edition von »Artwood Black Forest – Aus Liebe zur Heimat« und den passenden edlen Tropfen zu den Bildern.